

DVD-Vollversion: FireBird+

Dirty Leads & heiße Grooves

Mit dem FireBird+ spendiert das Team um Markus Feil die Vollversion eines virtuell-analogen Synthesizers, dessen Klangerzeugung auf dem einzigartigen „Harmonic Content Morphing“ basiert. Neben klassischen Welleformen kommen hier auch komplexe Typen wie Multi-Waves zum Einsatz, die Sie in Echtzeit modifizieren können. Das Ergebnis: extrem lebendige Klänge und druckvolle Club-Sounds.

von Alexander Weber & Marco Scherer

Im Wert
von 60 Euro

Oszillatoren: Die Multi-Waves-Oszillatoren sind das Herz der Klangerzeugung. Nicht weniger als 84 Wellenformen hat Tone2 dem Klang-Boliden mitgegeben, die sich mithilfe der Modifier in Echtzeit beeinflussen lassen.

Loopmode: Mithilfe des Loop-Modus definieren Sie, in welcher Richtung und Reihenfolge die Wellenformen abgespielt werden. Zu Recht erinnert diese Klangerzeugung ein wenig an Wavetables, erweist sich in der Praxis aber als wesentlich flexibler.

LFO: Der LFO dient zur Modulation unterschiedlicher Ziele, die Sie unter „dest“ frei bestimmen können. Die 20 LFO-Wellenformen bieten neben zyklischen Bewegungen auch wilde Sprünge.

Registrierung: FireBird+ benötigt zur Registrierung ein separates Key-File, das Sie nach der Installation von Hand von der DVD in den VST-Ordner der FireBird-DLL-Datei kopieren müssen. Die DLL und das Key-File müssen gemeinsam im selben Ordner liegen.

Filter: Ganze 38 Filter-typen, darunter natürlich analoge Klassiker, aber auch ein paar echte Klang-Exoten, laden zum Sound-Schrauben nach Herzenslust ein. Resonanz und Drive geben dem Klang den letzten Schliff.

Arpeggiator: Nicht weniger als 22 Arpeggio-Muster bringen ordentlich Bewegung in jede Sequenz. So wird der FireBird+ mit wenigen Klicks und ein paar getriggerten Noten quasi zum Alleinunterhalter.

Effekte: Auch die Effekt-Sektion des Plug-ins kann sich sehen lassen: 22 Algorithmen, darunter solide Studio-Standards wie Reverb, Delay, Chorus, Ensemble, Flanger oder Surround veredeln jeden Sound.



firebird.key
KEY-Datei
1 KB

Hüllkurven: Filter und Amp des FireBird+ lassen sich durch herkömmliche ADSR-Hüllkurven im Zeitverlauf steuern. Je nach Reglerstellung wirkt die Anschlagstärke positiv oder negativ auf die Modulation.

Setup: Auf der Setup-Seite nehmen Sie individuelle Einstellungen zu Polyphonie, Klangqualität, Microtuning und den Modulations-Zuweisungen vor.

www.tone2.com

